

Pop-Kultur/2024

Pressemitteilung vom 26. August 2024

10 Jahre Pop-Kultur startet: Herzlich willkommen zur Jubiläumsausgabe vom 28. bis 30. August 2024

- Mehr als 100 Programmpunkte: Mit Konzerten, Commissioned Works & Pop-Kultur Diskurs; es performen u. a. Yemi Alade, Black Sherif, Christin Nichols, Blumengarten, A Certain Ratio, Ivo Dimchev, Ilgen-Nur und Lambrini Girls
- Martina Stock und Hindsight-Ausstellung erweitern Commissioned Works; »Pop-Kultur Diskurs« ist komplett
- Tiny-House-Projekt als Dialog-Angebot auf dem Gelände der Kulturbrauerei
- Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, eröffnet Pop-Kultur



Von links nach rechts: Yemi Alade, Lambrini Girls, Ivo Dimchev

In wenigen Tagen beginnt die 10. Ausgabe von Pop-Kultur Berlin. Vom 28. bis 30. August 2024 lädt das Festival auf das Gelände der Kulturbrauerei ein, um Popkultur in all ihren Facetten zu feiern und zu diskutieren. Künstler*innen aus zahlreichen Ländern haben ihr Kommen bestätigt, darunter Pop-Größen wie **Yemi Alade**, **A Certain Ratio**, **Black Sherif**, **Christin Nichols**, **Arab Strap**, **Blumengarten**, **Ivo Dimchev** und **Ilgen-Nur**. Neben Live-Konzerten werden 15 exklusive Commissioned Works präsentiert, die bei Pop-Kultur ihre Weltpremieren feiern. Zudem bietet »Pop-Kultur Diskurs« ein vielseitiges Programm aus Lesungen und Talks, während der »Pop-Kultur Nachwuchs« und die Goethe Talents an ihren Skills feilen. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens blickt Pop-Kultur zurück, aber auch voraus: In einer Ausstellung, einem Quiz und verschiedenen Talks wird das Festival gewürdigt.

Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, betont die Bedeutung des Festivals:

»Pop-Kultur Berlin bringt Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Genres und Länder zusammen und ist mittlerweile ein Sinnbild für kulturelle Vielfalt und künstlerische Innovation.«

In diesem Jahr liegt ein besonderer »Focus on Africa«, unterstützt von Kulturprojekte Berlin. Mit gefeierten afrikanischen Popstars wie **Yemi Alade**, **Black Sherif**, **Lady Donli** oder **Blinky Bill** bringt **Pamela Owusu-Brenyah** als Teil des Programmteams musikalische Vielfalt vom afrikanischen Kontinent nach Berlin. Zudem hat sie mit **Blumengarten** und **Rachael Lavelle** weitere spannende Acts programmiert, die gerade mit ihren Karrieren durchstarten. Ihre Programmkollegin **Yeşim Duman** spürt in ihrer Kuration vor allem den Impulsen nach, die postmigrantische und queere Künstler*innen mit ihrem Schaffen setzen. Zu den von ihr gebuchten Acts gehört das österreichische Geschwisterduo **EsRap** mit seinen ironisch-mitreißen Lyrics, der elektronische Style von **James K**, aber auch die **Lambrini Girls** mit ihrer Punk-Attitüde. In der von Duman kuratierten, frei zugänglichen Çaystube, die sich als Commissioned Work und Safer Space auf dem Gelände etabliert hat, lädt **Olympia Bukkakis** mit ihren Friends zum ausgelassenen Karaoke ein. **Christian Morin**, der dritte Kurator, hat nicht nur Urgesteine wie **A Certain Ratio** und das Postpunk-Duo **The KVB** eingeladen, sondern auch ungewöhnliche Talente wie **Anushka Chkheidze** aus Georgien und den kenianischen Newcomer **Kabeaushé**. Zu den von ihm ausgesuchten Acts gehört die Neoharfenistin **Martina Stock** - in ihrer Commissioned Work verschmilzt sie klassische Harfenklänge mit elektronischer Musik, aber auch Licht, Spiegel, Bewegung und Technik.

Christian Morin ist nicht nur als Kurator des Festivals tätig, sondern gestaltet als Festival dramaturg Pop-Kultur mit. Die Anfänge und Genese von Pop-Kultur Berlin werden anlässlich des Jubiläums in drei Talks unter die Lupe genommen. Pop-Kultur-Gründerin und ehemalige Festivalleiterin **Katja Lucker**, Geschäftsführerin der Initiative Musik, wird zusammen mit **Jens Balzer** nostalgiefreudig auf vergangene Festivalausgaben zurückblicken. Vorwärts schaut hingegen das Panel aus **Katrine Friis Sønderby** (Spot Festival), **Muthoni Drummer Queen** (Blankets & Wine) und **Kristoffer Patrick Cornils** (Moderation). Sie diskutieren die Zukunft von Festivals aus internationaler Perspektive. **Norman Palm** und **Alexander Winkelmann** von **fertig design** werden die Gestaltung der prägenden Festival-»Artvertising«-Kampagnen erläutern, die mit ihren cuten Kreaturen oder utopischen Welten mittlerweile in vielen Wohnzimmern hängen. In der Hindsight-Ausstellung können Besucher*innen nicht nur Plakate aus allen Jahren bestaunen, sondern auch die während der Pandemie entstandenen Digitalarbeiten sowie die Musikvideo-Inkluthek mit barrierefreien Musikclips und den vom Festival kommissionierten Deaf Performances am Screen durchstöbern. Der Jubiläumsschwerpunkt wird durch ein von **Yvonne Sembene** moderiertes Pop-Quiz abgerundet.

Für das »Pop-Kultur Diskurs«-Programm wurden weitere Talks bestätigt. Zwei davon finden im Kontext der »Heavy Metal in der DDR«-Ausstellung im Museum in der Kulturbrauerei statt: **Robert Mießner** und **Vincent Bababouilabo** sprechen für »Echos musikalischer Erinnerungen aus der DDR« mit **Sandra Teitge** über das

Bestehen und Verschwinden von DDR-Musikkulturen nach der Wiedervereinigung, und **Luca Schuldt** und **Lukas Juretko** erörtern mit **Julia Boxler** »Metal im ›Osten‹: Fantum, Rechtsrock, Gatekeeping und Gender«.



»Festivals, Events und DisCo (disabled community): Wie sind die Infrastrukturen?«, von links nach rechts: **Martin Vahemäe-Zierold**, **Xenia Dürr**, **Inna Shparber** und **Ulrich Hartmann**

Um die Festivalstrukturen für gehörlose Menschen dreht sich der Talk »Festivals, Events und DisCo (disabled community): Wie sind die Infrastrukturen?«. Es diskutieren die Performance-Künstlerin **Inna Shparber** (die 2023 eine Deaf Performance als Commissioned Work zu Pop-Kultur beisteuerte), die Künstlerin/Fotografin **Xenia Dürr** sowie der*die für Queerness und Antidiskriminierung zuständige*r Bezirksamt-Mitarbeiter*in **Martin Vahemäe-Zierold**; **Ulrich Hartmann** alias **Ulla**, der für die diesjährige Festivalausgabe auch eine Commissioned Work realisiert, moderiert. Weitere praktische Festivalbelange stehen mit dem Talk »Menstruation hört auf einem Festival nicht auf« auf dem Plan: Mit **Franka Frei**, **Katharina Müller**, **Lena Olvedi** und **Rike van Kleef** diskutieren Expert*innen aus Kultur und Wirtschaft über Möglichkeiten, Menstruation bei Festivals besser mitzudenken.

Drei Talks widmen sich derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen in der Musikindustrie. Die sich überschlagenden technologischen KI-Entwicklungen werden bei »KI – Chance oder Risiko?« durch **Claudia Schwarz** (Music Tech Germany), die zukunfts-gewandte Feminist-Popkünstlerin **FLOSS** sowie **Marina Guz** (Endel) aufgegriffen. Für »Releases & Strategies mit Amy Zayed« lädt Zayed den Label-Betreiber **Anton Teichmann** sowie die Musiker*innen **Denitza Todorova** (DENA) und **John Moods** zum Gespräch über die besten Veröffentlichungsstrategien im Streaming-

Zeitalter ein. Und der Pop-Kultur-Medienpartner Deutschlandfunk Kultur hostet wieder einen Live-Podcast beim Festival: In der »Lakonisch Elegant«-Folge »Kinder, ich muss kreativ sein! – Parenthood in music« spricht **Christine Watty** mit **Jorin Zschesche**, **Steffi von Kannemann**, **MC Fitti** und **Johanna Amelie** über die Schwierigkeit, Elternschaft mit dem Musikbusiness-Alltag in Einklang zu bringen.

Austausch und Dialog finden in diesem Jahr auch außerhalb des Pop-Kultur-Hauptprogramms auf dem Gelände der Kulturbrauerei statt: Das Festival hat dazu den Sozialunternehmer und Aktivist **Shai Hoffmann** mit seinem Tiny-House-Projekt »Über Israel und Palästina sprechen« eingeladen, welches an seinen gleichnamigen Podcast sowie seinem Trialog-Projekt für Schulen angelehnt ist. Zusammen mit **Zakariyya Meißner**, einem Deutsch-Palästinenser, wird **Shai Hoffmann** – Geschäftsführer des gemeinnützigen Unternehmens Gesellschaft im Wandel – drei Tage lang mit den Besucher*innen und Passant*innen über ihre Gedanken, Gefühle und Meinungen zum Nahostkonflikt in einem intimen, moderierten und multiperspektivischen Rahmen ins Gespräch kommen. Die Vielfalt von Meinungen, das gegenseitige Zuhören und die Verständigung stehen dabei im Zentrum seines Gesprächsformates. Das Tiny House wird an allen drei Festivaltagen jeweils von 19:00 bis 24:00 Uhr geöffnet sein.

Eröffnung & Veranstaltungen am 28. August 2024

Musikalisch eröffnet wird der Abend vom Duo **Twin Flame**. Mit ihrem spirituellen Sound verbinden K.ZIA und Sedric Perry Einflüsse aus Afrobeats, Amapiano, Soul und R&B. Im Anschluss sprechen **Claudia Roth**, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, **Sarah Wedl-Wilson**, Staatssekretärin für Kultur der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, **Katja Lucker**, Geschäftsführerin der Initiative Musik sowie **Marie von der Heydt**, Interims-Geschäftsführerin der Musicboard Berlin GmbH und Festivaldirektorin von Pop-Kultur. Außerdem führt das Programmteam, bestehend aus **Yeşim Duman**, **Christian Morin** und **Pamela Owusu-Brenyah**, in die Vielfalt des diesjährigen Pop-Kultur-Programms ein.

Am Eröffnungstag lassen **Hope & Emma Critchley** die Pop-Kultur-Besucher*innen mit ihrer Commissioned Work »Navel« akustisch und visuell in beeindruckende Unterwasserwelten eintauchen. Hinzu kommen Konzerte von **Kabeaushé** aus Kenia, der legendären Manchester-Band **A Certain Ratio**, die im 47. Jahr ihrer Bandgeschichte bei Pop-Kultur einen seltenen Auftritt hat, sowie des tamilisch-schweizerischen Shootingstars **Priya Ragu**. Auch die Jubiläumsevents zum Thema »10 Jahre Pop-Kultur« beginnen bereits am Mittwoch.

Am Mittwoch wird das »Pop-Kultur Nachwuchs«-Programm im exklusiven Rahmen mit **Sorry the Hedgehog** und **505** eröffnet. Am Donnerstag und Freitag haben dann alle Festivalbesucher*innen die Möglichkeit, die »Pop-Kultur Nachwuchs«-Acts **Daada**, **Schnallo** und **Sloe Noon** im Frantz Garten live zu erleben. Wer die **Goethe Talents**, die am Donnerstag bei einer Jam Session auftreten, noch intensiver und solo genießen möchte, hat am Samstag, den 31. August 2024, nach dem Festival im ACUD MACHT NEU erneut die Chance dazu.

Mit Konzerten und DJ-Sets von:

505 / A Certain Ratio / Anni Porrasmäki (DJ-Set) / Anushka Chkheidze / Arab Strap / bangerfabrique / Bashar Murad / Black Boboi trifft Rosa Anschütz & Eddna (Tokyo-Berlin Residency) / Black Sherif / Blinky Bill / Blumengarten / Cheap Wedding / Daada / douniah / Eden Derso / Emo Rugene (DJ-Set) / Esfand / EsRAP / EuroEyez / Evija Vēbere / Fee Aviv / futurebae / FÜR ELISE / Gaye Su Akyol / Goethe Talents Jam-up / GHOSTWOMAN / hotgirl / Ilgen-Nur / Ivo Dimchev / Jaakko Eino Kalevi / James K / Jenys / Kabeaushé / Keeley Forsyth / Krista Papista (DJ-Set) / Lady Donli / Lambrini Girls / Levente (DJ-Set) / LUCIDVOX / Mary Ocher / Melenas / MOLHAM / MPC Lafote / Ms Nina / Neta Weiner und Samira Saraya (System Ali) & Hoyah (Tel Aviv-Berlin Residency) / OG LU / Olympia Bukkakis & Friends / Pillow Fite / Plattenbau / Priya Ragu / Rachael Lavelle / Rasco / Rich Aucoin / Sam Karugu & Luna Vassarotti (Kampala-Berlin Residency) / Schnallo / Sextile / Sinem / Shawscape Renegade & Sara Miller (Detroit-Berlin Residency) / Sloe Noon / Sorry the Hedgehog / Stereotype / Susan Augustt & Dumama (Accra-Berlin Residency) / Swell Maps C21 / Tarwater / Taylah Elaine / The KVB / The Morning Stars / Twin Flame / VÍZ / VV & The Void / What Are People For? / Yemi Alade / Zebra Katz / ZIMBRU / Zuzanna Czebatul (DJ-Set)

Mit Commissioned Works von:

21 downbeat / Christin Nichols / »MY CIRCLE« - Dance Battle / Hope & Emma Critchley / Künstler*innenkollektiv parallelgesellschaft + Philo Tsoungui / Martina Stock / Melanie Jame Wolf & friends / Otis Mensah / Pari Eskandari / Schneider TM & Lillevan + guests / Steve Mekoudja / Ulla / »HINDSIGHT - Ausstellung 10 Jahre Pop-Kultur«

Mit Talks und Lesungen von:

10 Jahre Pop-Kultur: »10 Jahre Artvertising«: Norman Palm, Alexander Winkelmann / 10 Jahre Pop-Kultur: »Pop-Kultur: Wie alles begann ...«: Katja Lucker, Jens Balzer / 10 Jahre Pop-Kultur: »The Future of Festivals - An International Perspective«: Katrine Friis Sønderby, Muthoni Drummer Queen, Mod.: Kristoffer Patrick Cornils / »Echos musikalischer Erinnerungen aus der DDR«: Vincent Bababouilabo, Robert Mießner, Mod.: Sandra Teitge / »Festivals, Events und DisCo (disabled community): Wie sind die Infrastrukturen?«: Martin Vahemäe-Zierold, Xenia Dürr, Inna Shparber, Mod.: Ulrich Hartmann / »Inkarnation und Intuition: Inszenierung von rechter Esoterik«: Talk mit Fashion The Gaze / »KI - Chance oder Risiko?«: FLOSS, Marina Guz, Mod.: Claudia Schwarz / Kulturpodcast »Lakonisch Elegant« meets Pop-Kultur: Kinder, ich muss kreativ sein! - Parenthood in music: Jorin Zschiesche, Steffi von Kannemann, MC Fitti, Johanna Amelie, Mod.: Christine Watty / »Menstruation hört auf einem Festival nicht auf«: Franka Frei, Lena Olvedi, Katharina Müller, Mod.: Rike van Kleef / »Metal im ›Osten‹, Fantum, Rechtsrock, Gatekeeping und Gender«: Lukas Juretko, Luca Schuldt, Mod.: Julia Boxler / »Poptism - Remembrance in Music Culture«: Ariel Efraim Ashbel, Imran Ayata, Sanaz Azimipour, Mod.: Carmen Herold / »Releases & Strategies mit Amy Zayed«: Anton Teichmann, Denitza Todorova, John Moods, Mod.: Amy Zayed / Row Zero: Gewalt und Machtmissbrauch in der Musikindustrie Lesung & Talk mit Lena Kampf und Daniel Drepper / »Sounds of the

Revolution«: Bahar Roshanai & Matthias Koch / »Testcard – Rechtspop: Über rechtsradikale Memes und rechte Frauen in der Popkultur«: Viola Nordsieck, Veronika Kracher, Mod.: Ariana Zustra / »What Do You Meme By?« mit Sveamaus & Galerie Arschgeweih, Mod.: Yvonne Sembene / »Wir sind die Türken von morgen«: Lesung mit Ulrich Gutmair

Pop-Kultur wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur III (INP III)«, Pop-Kultur Commissioned Works & Pop-Kultur Inter:national wird gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Programm »Goethe Talents« wird gefördert vom Goethe-Institut. Das Austauschprojekt »Tokyo-Berlin« im Rahmen des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft wird gefördert von der Senatskanzlei - Regierender Bürgermeister von Berlin sowie vom Goethe-Institut Tokyo.



Pressekontakte Marie Ketzscher Ines Weißbach **E-Mail** press@pop-kultur.berlin

Website <https://www.pop-kultur.berlin> **Pressebereich** <http://www.pop-kultur.berlin/presse/>